

<p>Handreichung zur Analyse von Unterrichtspraxis</p> <p>Unterricht entspricht im Ganzen noch den Anforderungen</p>	<p>Fachspezifische bzw. modulbezogene Analysekriterien werden von den Modulverantwortlichen ergänzt.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Unterrichtsplanung	Unterrichtshandeln	Reflexion von Unterricht
1. Hauptsemester	<ul style="list-style-type: none"> • Der Aufbau fachlicher und überfachlicher Kompetenzen wird in der Planung der Unterrichtsreihe und der darin eingebetteten Unterrichtsstunde erkennbar beabsichtigt. • Methoden und Medien sind grundsätzlich der Zielsetzung angemessen und lerngruppenbezogen gewählt. VI.1. • Die Lehr-/Lernprozesse sind teilweise strukturiert, transparent und zielorientiert geplant. VI.2. • Heterogene Lernvoraussetzungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler werden in Ansätzen berücksichtigt. VI.3. • Die geplanten Lernarrangements ermöglichen in Ansätzen ein lernförderliches Klima und eine förderliche Lernumgebung. VI.4. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler werden zumindest ansatzweise in ihren fachlichen und überfachlichen Kompetenzen gefördert. • Die ausgewählten Methoden und Medien werden teilweise angemessen eingesetzt. • In der Durchführung werden Lehr-/Lernprozesse im Sinne der Planung zumindest punktuell schüler- und zielorientiert umgesetzt. Eine Ergebnissicherung gelingt ansatzweise. • Lernvoraussetzungen und Interessen von Schülerinnen und Schülern werden wahrgenommen und es gelingt in Ansätzen darauf einzugehen. • Die LiV wird weitgehend der Lehrerrolle gerecht, sie agiert zumindest phasenweise förderlich. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die LiV benennt gelungene und weniger gelungene Elemente der Planung und der Durchführung der Stunde und kann in Ansätzen Schlussfolgerungen für die weitere Unterrichtsarbeit ziehen. • Die LiV setzt sich im Allgemeinen angemessen mit ihrer Wahrnehmung der Lehrerrolle auseinander.
2. Hauptsemester und Prüfungssemester	<ul style="list-style-type: none"> • Der Aufbau fachlicher und überfachlicher Kompetenzen wird in der Planung der Unterrichtsreihe und der darin eingebetteten Unterrichtsstunde erkennbar und ansatzweise angemessen beabsichtigt. • Methoden und Medien sind der Zielsetzung angemessen und lerngruppenbezogen gewählt. VI.1. • Die Lehr-/Lernprozesse sind weitgehend strukturiert, transparent und zielorientiert geplant. VI.2. • Alternativen werden aufgezeigt. • Heterogene Lernvoraussetzungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler werden berücksichtigt. VI.3. • Die geplanten Lernarrangements bieten die Möglichkeit eines lernförderlichen Klimas und eine förderliche Lernumgebung. VI.4. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler werden erkennbar in ihren fachlichen und überfachlichen Kompetenzen gefördert. Der Unterricht ist weitgehend sachangemessen und zielorientiert gestaltet. • Die ausgewählten Methoden und Medien werden grundsätzlich angemessen eingesetzt. • In der Durchführung werden Lehr-/Lernprozesse im Sinne der Planung weitgehend schüler- und zielorientiert umgesetzt. • Eine weitgehend dem Lernverlauf angemessene und wirksame Ergebnissicherung ist erkennbar. • Auf Lernvoraussetzungen und Interessen von Schülerinnen und Schülern geht die LiV weitgehend adäquat ein. • Die LiV wird der Lehrerrolle gerecht, sie agiert weitgehend förderorientiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die LiV benennt anhand von Indikatoren gelungene und weniger gelungene Elemente der Planung und Durchführung und zieht zielführende und realisierbare Schlussfolgerungen für die weitere Unterrichtsarbeit. • Die LiV setzt sich grundsätzlich angemessen mit ihrer Wahrnehmung der Lehrerrolle und deren Wirkung auf das Lernklima der Lerngruppe und einzelner Schülerinnen und Schüler auseinander. • Die LiV kann ihren eigenen Entwicklungsbedarf einschätzen.

Handreichung zur Analyse von Unterrichtspraxis Unterrichtspraxis entspricht voll den Anforderungen	Fachspezifische bzw. modulbezogene Analysekriterien werden von den Modulverantwortlichen ergänzt.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

	Unterrichtsplanung	Unterrichtshandeln	Reflexion von Unterricht
1. Hauptsemester	<ul style="list-style-type: none"> Der Aufbau fachlicher und überfachlicher Kompetenzen wird in der Planung der Unterrichtsreihe und der darin eingebetteten Unterrichtsstunde ausgewiesen. Methoden und Medien sind der Zielsetzung angemessen und lerngruppenbezogen gewählt. VI.1. Die Lehr-/Lernprozesse sind strukturiert, transparent, zielorientiert und Schüler aktivierend geplant. VI.2. Alternativen zu Planungsentscheidungen werden aufgezeigt und ansatzweise erwogen. (Heterogene) Lernvoraussetzungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler werden wahrgenommen und berücksichtigt. VI.3. Die Herstellung eines lernförderlichen Klimas und einer förderlichen Lernumgebung sind bedacht. VI.4. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler werden erkennbar in ihren fachlichen und überfachlichen Kompetenzen gefördert und ansatzweise zur Reflexion angeregt. Der Unterricht ist sachangemessen und weitgehend zielorientiert gestaltet. Die ausgewählten Methoden und Medien werden grundsätzlich angemessen eingesetzt. In der Durchführung werden Lehr-/ Lernprozesse im Sinne der Planung weitgehend zielorientiert und angemessen umgesetzt. Die Ergebnissicherung ist dem Lernverlauf angemessen und zumindest teilweise wirksam. Auf Lernvoraussetzungen und Interessen von Lerngruppen / von Schülerinnen und Schülern geht die LiV ein. Die LiV wird ihrer Lehrerrolle gerecht, lässt eine gute Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler erkennen, kann einen guten Kontakt herstellen und agiert förderlich. 	<ul style="list-style-type: none"> Die LiV benennt anhand von Indikatoren gelungene und weniger gelungene Elemente der Planung und Durchführung, denkt im Gespräch über Alternativen nach und kommt zu zielführenden und realisierbaren Schlussfolgerungen für die weitere Unterrichtsarbeit. Die LiV benennt Themen für das Beratungsgespräch. Die LiV setzt sich weitgehend angemessen mit ihrem Lehrerhandeln und dessen Wirkung auf das Lernklima der Lerngruppe und auf einzelne Schülerinnen und Schüler auseinander.
2. Hauptsemester und Prüfungssemester	<ul style="list-style-type: none"> Der Aufbau fachlicher und überfachlicher Kompetenzen wird in der Planung der Unterrichtsreihe und der darin eingebetteten Unterrichtsstunde zielsicher dargestellt. Methoden und Medien sind zu Zielsetzung und Lerngruppe passend gewählt, Alternativen erwogen. VI.1. Die Lehr-/Lernprozesse sind vollständig strukturiert, transparent, zielorientiert und Schüler aktivierend geplant. VI.2. Alternativen zu Planungsentscheidungen sind dargestellt und abgewogen. Heterogene Lernvoraussetzungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler werden diagnostiziert. Langfristige Lernzusammenhänge und Förderaspekte werden berücksichtigt. VI.3. Die Herstellung eines lernförderlichen Klimas und einer förderlichen Lernumgebung sind durchgängig bedacht. VI.4. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler werden erkennbar in ihren fachlichen und überfachlichen Kompetenzen gefördert und zur Reflexion angeregt. Der Unterricht ist sachangemessen und durchgehend zielorientiert gestaltet. Die ausgewählten Methoden und Medien werden angemessen eingesetzt. In der Durchführung werden die Lehr-/ Lernprozesse im Sinne der Planung sachgemäß, zielorientiert und angemessen umgesetzt. Die Ergebnisse werden dem Unterrichtsprozess folgend gemeinsam mit der Lerngruppe erkennbar wirksam gesichert. Auf Lernvoraussetzungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler geht die Lehrkraft adäquat ein, und sie weicht gegebenenfalls aufgrund wahrgenommener Schülerinteressen oder Lernschwierigkeiten sinnvoll von ihrer Planung ab. Der Lerngruppe wird Mitverantwortung für den Lernprozess und die Ergebnisse übertragen. Die LiV wird ihrer Lehrerrolle voll gerecht, lässt eine gute Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler erkennen, kann einen guten Kontakt herstellen und agiert durchgehend förderlich. 	<ul style="list-style-type: none"> Die LiV setzt sich Kriterien geleitet unter eigener Schwerpunktsetzung mit gelungen und weniger / nicht vollständig gelungenen Elementen der Planung und Durchführung auseinander und entwickelt daraus unter Abwägung von Alternativen plausible und zielführende Handlungsstrategien für künftigen Unterricht. Die LiV benennt selbstständig Themen für das Beratungsgespräch. Die LiV setzt sich reflektiert mit ihrem Lehrerhandeln und dessen Wirkung auf das Lernklima der Lerngruppe und auf einzelne Schülerinnen und Schüler auseinander.